

Vermittlungsideen für Kindergruppen zu:

Isabel Pin

DIE GELBEN GUMMISTIEFEL

Erstellt von Annette Wachinger

Viele Kinder kennen es: Kleidung, Schuhe oder Spielzeug werden weitergegeben. Das löst nicht immer Begeisterung aus. Im Buch Die gelben Gummistiefel von Isabel Pin wird das Weitergeben jedoch zu einem besonderen Abenteuer. Die gelben Stiefel wandern von Kind zu Kind und erleben dabei viele unterschiedliche Situationen. So erzählt das Buch nicht nur eine warmherzige Geschichte, sondern lädt auch dazu ein, über Alltagserfahrungen, Gefühle, Fantasie und Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen, zum dialogischen Erzählen und zum Einsatz mit der Erzählschiene. Besonders schön ist, dass die passenden Figuren zum Ausschneiden in der Tyrolia Schatzkiste zum Download zur Verfügung stehen.



Isabel Pin, Die gelben Gummistiefel, Tyrolia-Verlag 2026, 26 Seiten, € 18.-

www.tyrolia-verlag.at

Zum Buch



VERMITTLUNGSIDEEN FÜR KINDERGRUPPEN

EINSTIEG

Unter einer Decke liegt etwas versteckt. Die Kinder dürfen fühlen und raten:

Was könnte sich darunter verbergen?

Anschließend wird das Geheimnis gelüftet: **gelbe Gummistiefel**.

Gesprächsimpulse:

- Habt ihr auch Gummistiefel?
- Welche Farbe haben eure Gummistiefel?
- Wann braucht man Gummistiefel?
- Was kann man mit Gummistiefeln alles erleben?



Danach kann das Buchcover gezeigt werden. So entsteht Neugier auf die Geschichte:

Gummistiefel sind so spannend, dass es sogar ein ganzes Buch über sie gibt.

VORLESEN MIT DER ERZÄHLSCHIENE

Beim Vorlesen werden die Figuren nach und nach auf die Erzählschiene gestellt. So lässt sich der Weg der Gummistiefel gut mitverfolgen. Für jüngere Kinder kann die Geschichte so auch leicht etwas abgekürzt werden.

Die Geschichte bietet viele Anknüpfungspunkte für **das dialogische Lesen**:

- Wem gehören die Stiefel gerade?
- Was erleben sie dort?
- Wie fühlen sich die Kinder?
- Was könnten die Gummistiefel erzählen, wenn sie sprechen könnten?

So werden die Kinder aktiv in die Geschichte einbezogen und zum Erzählen angeregt.



GESCHICHTEN ERFINDEN

Das Buch eignet sich wunderbar als Ausgangspunkt für eine Geschichtenwerkstatt.

Mögliche Impulsfragen:

- Was würden deine Lieblingsschuhe erzählen?
- Wo waren deine Schuhe schon überall?
- Welche Abenteuer könnten die gelben Gummistiefel noch erleben?
- Wer könnte sie als Nächstes tragen?

Die Kinder können ihre Ideen frei erzählen, malen oder – mit älteren Kindern – aufschreiben.

FAMILIENAKTION: GESCHICHTENLEINE

Bei einer Familienlesung kann in Kleingruppen gemeinsam mit Begleitpersonen weitergedacht werden:

Welche neue Geschichte erleben die gelben Gummistiefel?

Die Kinder malen oder schreiben ihre Ideen auf. Anschließend werden die Werke an einer Geschichtenleine in der Bücherei aufgehängt. So entsteht aus einer gemeinsamen Lesung eine kleine Ausstellung.



WEITERE IDEEN ZUR LITERATURVERMITTLUNG

1. GUMMISTIEFEL-SPURENSUCHE

Im Raum oder in der Bibliothek werden gelbe Fußspuren oder ausgeschnittene Gummistiefel verteilt. An jeder Station wartet eine kleine Frage oder Aufgabe, zum Beispiel:

- Zeige, wie man durch eine Pfütze springt.
- Erzähle von einem Regentag.
- Welche Farbe könnten die nächsten Gummistiefel haben?

So wird die Geschichte spielerisch in Bewegung übersetzt.

2. ERZÄHLRUNDE: WEITERGEGEBEN UND LIEBGEWONNEN

Das Buch bietet einen guten Anlass, mit Kindern über das Weitergeben von Dingen zu sprechen:

- Habt ihr schon einmal etwas von Geschwistern oder Freunden bekommen?
- Wie war das für euch?
- Kann etwas Gebrauchtes auch etwas ganz Besonderes sein?

So lässt sich das Thema Nachhaltigkeit kindgerecht und alltagsnah aufgreifen.

3. KREATIVANGEBOT: EIGENE GUMMISTIEFEL GESTALTEN

Jedes Kind bekommt eine ausgeschnittene Gummistiefel-Vorlage aus Papier und gestaltet sie mit Mustern, Farben oder Collage-Material.

Anschließend können die Stiefel in einer Reihe aufgehängt werden – als „Gummistiefel-Parade“.



4. GERÄUSCHE UND BEWEGUNGEN ZUR GESCHICHTE

Die Kinder begleiten die Geschichte mit Geräuschen und Bewegungen:

- Regen prasseln
- in Pfützen springen
- stapfen, schleichen, rennen
- Windgeräusche machen

Das eignet sich besonders gut für jüngere Kinder und macht das Vorlesen lebendig.

5. ROLLENSPIEL

Einige Kinder schlüpfen in die Rollen der Figuren oder sogar in die Rolle der Gummistiefel.

Fragen dazu:

- Wie bewegen sich Gummistiefel?
- Was würden sie sagen?
- Worüber würden sie sich freuen oder beschweren?

So entstehen kleine Spielszenen aus dem Buch.

6. GESPRÄCH ÜBER WEGE UND STATIONEN

Gemeinsam wird überlegt:

Wo waren die gelben Gummistiefel schon überall?

Die Stationen der Geschichte können auf einem großen Plakat gesammelt und mit Bildern ergänzt werden.

So entsteht ein einfacher „Reiseweg“ der Stiefel.



7. SCHREIBANLASS FÜR SCHULKINDER

Für ältere Kinder bietet sich ein kleiner Schreibworkshop an:

- Schreibe einen Brief aus Sicht der Gummistiefel.
- Was könnten deine Gummistiefel erzählen?
- Erfinde ein neues Kapitel.
- Schreibe: „Der schönste Tag in meinem Leben als Gummistiefel war ...“



8. NACHHALTIGKEITSIMPULS

Im Anschluss an die Geschichte können gemeinsam Ideen gesammelt werden:

- Was kann man weitergeben?
- Warum ist es gut, Dinge länger zu nutzen?
- Wie kann man alten Sachen neues Leben schenken?



So verbindet das Buch Literaturvermittlung mit einem wichtigen Alltagsthema.



ABSCHLUSS: SPIEL „SCHUHSALAT“

Gruppengröße: mindestens zehn Kinder, idealerweise im Alter von 2 bis 6 Jahren

So geht's:

Alle Kinder sitzen im Kreis und ziehen ihre Schuhe aus. Die Schuhe werden in der Mitte auf ein Tuch gelegt und gut „gemischt“. Ein Kind beginnt und versucht, ein Schuhpaar dem richtigen Besitzer oder der richtigen Besitzerin zuzuordnen.

Ist die Zuordnung richtig, ist das Kind an der Reihe, dass seine Schuhe zurückbekommen hat. Ist sie nicht richtig, gibt es einen nächsten Versuch, bis die Zuordnung stimmt.

Je nach Alter der Kinder kann ein Kind alle Schuhe zuordnen oder es darf nach der ersten richtigen Zuordnung das nächste Kind sein Glück versuchen.

Wichtig: Jedes Kind soll einmal an die Reihe kommen.

Das Spiel endet, wenn vor jedem Kind wieder das richtige Paar Schuhe steht.

Hinweis:

Die Schuhe erst am Ende des Spieles wieder anziehen, damit das Spiel flüssig ablaufen kann.

ANNETTE WACHINGER, geb. 1964 in Rosenheim, lebt heute in Tirol. Bis 2005 arbeitete sie mit Herz und Seele im Kindergarten, seitdem ist sie freiberuflich unterwegs – als Referentin, Seminarleiterin und Expertin für Sprach- und Leseförderung bei Kindern. Seit 2015 ist sie außerdem Mitglied der Wort.Apotheke®.
www.wortapotheke.at



Unterlagen erstellt von: Annete Wachinger

Impressum: Verlagsanstalt Tyrolia Gesellschaft m. b. H
Exlgasse 20, 6020 Innsbruck, 2026

